

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 164.

Donnerstag den 22. Juli 1875.

(2249—2)

Nr. 5242.

## Kundmachung.

Am 4., 5., 6., 7., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 19., 20., 21., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 30. und 31. August, dann 1. und 2ten September d. J., stets von morgens 5 Uhr bis nachmittags 2 Uhr, findet seitens des in Laibach stationierten k. k. Artillerieregimentes auf dem Uebungsplatze bei **Bismarck**, in der Richtung auf den Raum unter der Bezirksstrasse zwischen **Untergauling** und der **tschernutzscher Savebrücke**, ein Uebungsschießen mit scharfen Geschossen statt.

Das Betreten des Uebungsplatzes innerhalb des abgegrenzten Raumes, welcher während der Uebung durch Avisoposten markiert sein wird, dann das Betreten der Bezirksstrasse zwischen Untergauling und der tschernutzscher Brücke, wo an beiden Endpunkten gleichfalls Avisoposten während des Feuers der Batterien aufgestellt sein werden, an den obenangezogenen Tagen und Stunden wird der Bevölkerung wegen der Lebensgefährlichkeit hiemit untersagt.

Die von Parteien aufgefundenen Munition ist von denselben sogleich an den bei den k. k. Artillerie-Depositorien auf dem laibacher Felde aufgestellten Führer abzuführen und wird die vom Aerar festgesetzte Vergütung hiefür geleistet werden.

Vor einer unvorsichtigen Behandlung der aufgefundenen, nicht explodierten scharfen Geschosse, die dem Finder höchst gefährlich werden können, wird jedermann hiemit nachdrücklich gewarnt.

Laibach, am 12. Juli 1875  
Der k. k. Landespräsident.

(2290—1) Nr. 4326.

## Kundmachung.

**Behuſſ Vornahme der erforderlichen Reinigungsarbeiten bleibt die Landeskasse vom**

**12. bis incl. 14. August 1875 geschlossen.**

**Vom krain. Landesausschusse in Laibach, am 20. Juli 1875.**

(2278) Nr. 5584.

## Dritte Schwurgerichtssitzung.

Auf Grund des § 301 der St. P. D. werden für die dritte Schwurgerichtssitzung im Jahre 1875 bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der k. k. Kreisgerichts-Präsident **Vincenz Teuniker** und als dessen Vertreter der k. k. Landesgerichtsrath **Dr. Andreas Bojska** berufen.

Graz, am 16. Juli 1875.  
Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(2280—1) Nr. 1240.

## Kanzelisten-Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Kanzelstellen mit den Bezügen der XI. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist,

bis 20. August 1875 hierannts einbringen.

Die anspruchsberechtigten Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, B. 60, R. G. B. und der Verordnung vom 12. Juli 1872, B. 98, R. G. B. gewiesen.

Laibach, am 16. Juli 1875.  
k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2282—1)

Nr. 1222.

## Gerichtsadjunctenstelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth ist eine Gerichts-Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 6. August 1875

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Rudolfswerth, am 18. Juli 1875.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2289—1)

Nr. 1560.

## Kundmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der im Sinne der Verordnung des hohen k. k. Aderbau-Ministeriums vom 23. Mai 1872, B. 5420, mit dem Standorte zu Johannesthal in Krain bestellte Bergbau-Ingenieur Herr Alois Hanke am 10. Juli 1875 den Amtseid in dieser Eigenschaft abgelegt und hiendurch die Berechtigung zur Ausübung des Besuignisses als bergbehördlich autorisierter Bergbau-Ingenieur erlangt habe.

Klagenfurt, am 12. Juli 1875.

k. k. Bergbaupräsident.

Für den k. k. Bergbaupräsidenten:  
Urbanitsky.

(2199—3)

Nr. 5678.

## Erledigte Dienststellen.

**Mehrere Steueramts-Prakticanten-Stellen in Krain.**

Die Gesuche sind

binnen vier Wochen

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen und mit folgenden Nachweisen zu belegen:

a) über das vollendete 17. Lebensjahr;  
b) über die vollkommene Kenntnis der beiden Landessprachen;

c) über die mit gutem Erfolge absolvierten sämtlichen Jahrgänge eines Untergymnasiums oder einer öffentlichen Unterrealschule, der Besitz höherer Vorbildung gibt auf vorzugsweise Berücksichtigung Anspruch;

d) über den gesicherten Lebensunterhalt während der Amtspraxis und

e) über tadellose Sittlichkeit, sowie über den Aufenthalt und die vorangegangene Beschäftigung, falls der Uebertritt nicht sogleich nach absolvierten Studien geschieht.

Laibach, am 6. Juli 1875.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(2178—3)

Nr. 360.

## Lehrerstelle.

An der Volksschule in Haidovic ist der Lehrerposten, mit welchem der Jahresgehalt von 450 fl. nebst Genuss der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig zu belegenden Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Schulbehörde bis

10. August 1875

bei dem Ortschulrathe in Haidovic einzubringen.

k. k. Bezirksschulrathe Rudolfswerth, am 8ten Juli 1875.

Der k. k. Statthalterirath und Bezirkshauptmann:

Schivizhoven.

(2248—2)

Nr. 113.

## Unterlehrerstelle.

An einer der diesstädtischen Volksschulen kommt mit Beginn des Schuljahres 1875/6 eine Unterlehrerstelle, womit der Jahresgehalt von 500 fl. sammt den gesetzlichen Dienstalterzulagen verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche, und zwar jene, welche bereits in Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde bis

8. August 1875

beim Ortschulrathe der Stadt Laibach zu überreichen.

Vom k. k. Stadtbezirksschulrathe Laibach, den 17. Juli 1875.

(2252—2)

Nr. 6386.

## Offert-Ausschreibung.

Infolge Bewilligung des hohen k. k. Oberlandesgerichts-Präsidiums vom 5. Juli d. J., Zahl 4914/prae. handelt es sich um Beifstellung des für 1875 präliminierten Bedarfes von grauem Hallinatuch für 47 Stück Hallinajacken, 36 Stück Hallinaleibln und 26 Stück Hallinahosen für das diesgerichtliche Gefangenhaus.

Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung beteiligen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte unter Anschluß der Stoffmuster, dann Angabe der Breite und des Preises per Elle bis

31. Juli 1875

bei diesem Kreisgerichte einzubringen.

k. k. Kreisgericht Cilli,  
am 13. Juli 1875.

(2281—2)

Nr. 835.

## Kundmachung.

Samstag den 31. Juli d. J., nachmittags 3 Uhr, findet bei der gefertigten Strafhaus-Verwaltung die mündliche Versteigerung von 240 W.-Pfund Leinen-

|     |   |          |
|-----|---|----------|
| 38  | " | Zwilch-  |
| 516 | " | Hallina- |

Abfällen,

gegen sogleiche Barzahlung statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Laibach, am 19. Juli 1875.

k. k. Strafhaus-Verwaltung.

(2268—2)

Nr. 835.

## Kundmachung.

Mittwoch den 28. Juli d. J., findet bei der gefertigten Strafhaus-Verwaltung eine Offert-Verhandlung wegen Bestellung folgender Materialien für Sträflinge statt, u. zw.:

1462 Ellen  $\frac{1}{4}$  breite graue Hallina, fester Qualität für Jacken, Leibel und Hosen.

200 paar kuhlederne Schuhe; das Materiale hiezu im zugeschnittenen Zustande nach dem hier vorliegenden Muster.

500 paar Halbsohlen.

Die darauf Reflectierenden wollen ihre mit 10perz. Badium belegten, und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen, gut verriegelten Offerte, unter Anschluß der bezüglichen Muster mit genauer Angabe der Preise vor oder längstens am besagten Tage bis 11 Uhr an die Strafanstalts-Verwaltung einsenden.

Laibach, am 16. Juli 1875.

k. k. Strafhaus-Verwaltung.

# Anzeigeblaat.

(2219—2) Nr. 4045.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Paschali, durch Dr. Mosche in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Herrn Andreas Wernig gehörigen, gerichtlich auf 6230 fl. geschätzten Realitäten, als: a) der im Grundbuche der Bistumsherrschaft Pfalz Laibach sub Rctf.-Nr. 200 vorkommenden, in Laibach St. Petersvorstadt Consc.-Nr. 77 gelegenen Hausrealität im Schätzwerthe von 1400 fl.; b) der im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 85 vorkommenden Kaufrechtshube im Schätzwerthe von 2300 fl. und c) der im magistratlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 199, Rctf.-Nr. 69 $\frac{4}{5}$  und Mapp.-Nr. 200, Rctf.-Nr. 69 $\frac{5}{5}$  vorkommenden thronauer Waldantheile im Schätzwerthe von 2530 fl. bewilligt, zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen auf den

16. August,

20. September,

25. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Rathssaale mit dem Besitze bestimmt, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagsatzung nicht um oder über dem SchätzungsWerthe angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Landesgericht Laibach, am 3. Juli 1875.

(2017—2) Nr. 7493.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Petrić von Möttling die exec. Versteigerung der dem Jakob Miklaučič von Terneou gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten, Realität ad Herrschaft Möttling Urb.-Nr. 179, Egtr.-Nr. 101 Steuergemeinde Loquiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. August,

die zweite auf den 21. September und die dritte auf den

23. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling.

(2227—2) Nr. 2211.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Albert von Kapus von Steinbüchel gegen Johann Thoman von dort wegen aus dem Urtheile vom 23. Oktober 1874, Z. 4303, schuldigen 200 fl. e. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren nach seinem Vater Johann Thoman aus der Einantwortung vom 31. März 1873, Z. 5784, auf die Schmelz- und Hammerantheile Dienstag der 5. Reihenwoche, Ent.-Nr. 26, fol. 305, Donnerstag der 5. Reihenwoche Ent.-Nr. 28, fol. 329 und auf den Erzplatz lit. 2, Nr. 37, fol. 709 sämmtlich des Bergbuches Steinbüchel zu stehenden, gerichtlich auf 405 fl. bewillhten Uebernahms-, Besitz- und Eigentumsrechte gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

11. August,

auf den

11. September

und auf den

11. Oktober 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Rechte nur gegen gleich bare Bezahlung und bei der dritten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Zugleich wird den Säugläubigern Anton, Helena, Maria und Barbara Kapus erinnert, daß ihnen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Zupan von Bormarkt zum curator ad actum aufgestellt wurde, welchem auch die für sie bestimmten Rubriken zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Juni 1875.

(1526—3) Nr. 1989.

## Erinnerung

an die unbekannten Eigentumsansprecher.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Eigentumsansprechern hiermit erinnert:

Es habe Josef Božič von Poreče Nr. 26 wider denselben die Klage auf Errichtung des Eigentumsrechtes zu den ihm aus dem Nachlaß seines Vaters Franz Božič von Poreče eingeantworteten Realitäten, nemlich dem Hause in Poreče Nr. 26, 178 mit 39 $\frac{1}{100}$  □ Kst. sammt Hofram, Parz.-Nr. 2018 mit 13 $\frac{2}{100}$  □ Kst. und Stall Parz.-Nr. 177 mit 4 □ Kst., die Weide pod Tabrom oder v bržini Parz.-Nr. 967 mit 462 $\frac{7}{100}$  □ Kst., Parz.-Nr. 1952b/1 mit 141 $\frac{50}{100}$  □ Kst. und Parz.-Nr. 1956 mit 171 $\frac{8}{100}$  □ Kst. und dem Weingarten pod Tabrom Parz.-Nr. 1959 mit 51 $\frac{16}{100}$  □ Kst., dem Weingarten sammt Odnis v Filipovim brdu, Weingarten ovčí plot, dem Acker sammt Wiese v Lozici, die Wiese mlake, die Wiese v klejniku die Wiese na Izercah, die Wiesflecke pod sy. Urbanam und pod brajdeco der größen und kleineren sämmtlich in der Steuergemeinde Podraga gelegene Wiese pod gruble Parz.-Nr. 2355 mit 159 $\frac{60}{100}$  □ Kst. und die halb in der Steuergemeinde Ložice, halb aber in der Steuergemeinde Grospulje gelegene Odnis pasji rep sub praes. 14. April 1875, Z. 1989, hieramts eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. August 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. vor diesem Gerichte angeordnet und dem Gelegten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Franz Bratovič Nr. 16 von Poreče als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. April 1875.

(2187—3) Nr. 3266.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Franziska Lisán von Feistritz, durch die Bormunder Frau Johanna Lisán und Herrn Josef Spedlar, die mit Bescheid vom 11. September 1874, Zahl 8599, auf den 30. März 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Žužel von Jurčič gehörigen Realität mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

6. August 1875

übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten März 1875.

(2224—2) Nr. 285.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Osana, durch Dr. Wenzbach in Laibach, gegen die Anton Tratnik'schen Erben, unter der Bormundschaft der Maria Tratnik und des Thomas Gantar in Godovič, wegen aus den Urtheilen vom 6. September 1873, Z. 1590, und 15. Dezember 1873, Zahl 2191, schuldigen 320 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen Besitzrechte auf die im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 257 Rctf.-Nr. 693 und sub Urb.-Nr. 259, Rctf.-Nr. 697 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 15470 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

11. August,

auf den

11. September

und auf den

12. Oktober 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 14ten März 1875.

(2184—2) Nr. 1479.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Petsche von Setsch gegen Martin und Maria Pepej von Grohliplach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24. August 1860, Z. 1860, noch schuldigen 18 fl. 37 fr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. VIII. fol. 46 vorkommenden Realitätenhälfte im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 299 fl. ö. W. reassumando gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. August,

auf den

13. September

und auf den

13. Oktober 1875,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. April 1875.

(2185—2)

## Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blasius Tomšić von Feistritz Hs.-Nr. 35 gegen Katharina Jagodnič von Hornegg Nr. 63 wegen schuldigen 19 fl. 86 c. s. c. die mit dem Bescheide vom 5. August 1874, Z. 7073, auf den 20 November und 22. Dezember 1874 angeordnet gewesene, jedoch fistierte zweite und dritte exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhange im Reassumierungswege auf den

17. August

und auf den

17. September 1875

angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten März 1875.

(2138—2)

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blahečar von Okroglo die exec. Versteigerung der der Maria Kunčič gehörigen, gerichtlich auf 4234 fl. geschätzten, zu Swinče sub Consc.-Nr. 12 gelegenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 757, Rctf.-Nr. 6 ad Gut Galstenšč vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

12. Oktober 1875.

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der diesgerichtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 10. Juni 1875.

(2044—2)

## Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matija Nomicar, durch Dr. v. Wurzbach die exec. Versteigerung der dem Kasper Prosen von Kreznizberg gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 20 Rctf.-Nr. 47 ad Gist Stangen im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

und die zweite auf den

13. September 1875.

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerthe, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten Mai 1875.

(2261—1)

Nr. 3583.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D. Commenda Möttling die executive Feilbietung der dem Marko Kostelc von Radoševic gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten, im Grundbuche D.-R.-D. Commenda Möttling Rcf.-Nr. 40<sup>1/4</sup>, Extr.-Nr. 14 Steuergemeinde Radović vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. August,

die zweite auf den

10. September

und die dritte auf den

10. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling.

(1888—1)

Nr. 1350.

## Erinnerung

an Mina Zelenec.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Lack wird der Mina Zelenec hiermit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Thomas Verce von Dolenjavas Hs.-Nr. 17 die Klage sub praes. 28sten April d. J. auf Anerkennung der Verjährung der, auf der Realität in Ruden Hs.-Nr. 8, Urb.-Nr. 1478, Rcf.-Nr. 1434 ad Herrschaft Lack, Einl.-Nr. 35 bis 43 der Steuergemeinde Studenim laut Vergleich vom 1. Februar 1823 in tabulierten 400 fl. C. M. sammt Naturalien angebracht, worüber die Tagsatzung auf den

20. August 1875,  
um 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange des § 29 a. G. O. bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Schuhnig in Lack als curator ad actum bestellt.

Maria Selene wird hieron zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Lack, am 30sten April 1875.

(1637—1)

Nr. 500.

## Erinnerung

an Margaretha Lever, verhel. Gerbez, dann Maria Lever und Anna Gerbez, alle von Martinsbach, und deren unbekannten Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird der Margaretha Lever, verhel. Gerbez, dann Maria Lever und Anna Gerbez, alle von Martinsbach und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Obreza von Martinsbach Hs.-Nr. 44 die Klage auf Verjährungs-Erlöschen-Erklärung der für sie auf der Realität sub Rcf.-Nr. 89/1, Urb.-Nr. 103 ad Grundbuch Hallerstein haftenden Pfand-

drechte sub praes. 23. Jänner d. J., Zahl 500, eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

20. August 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Blažon von Planina als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hieron zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 23sten Jänner 1875.

(2257—1) Nr. 6883.

## Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leopold Kentner von Möttling die exec. Versteigerung der dem Marko Nemanic von Božakovo gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrecht belegten und auf 619 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 76, Steuergemeinde Božakovo bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

6. August 1875, vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaal mit dem Beisitzer angeordnet worden, daß die Realität bei dieser dritten Feilbietung auch unter SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling.

(2040—1) Nr. 2826.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josep Bičnikar von Bresovo die executive Versteigerung der dem Jakob Zupanc von dort gehörigen, gerichtlich auf 330 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn Gallenstein sub Lag.-Nr. 29, tom. XIII, fol. 4744 vorkommenden Realität neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. August, die zweite auf den

23. September und die dritte auf den

22. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem Exekutenten Jakob Zupanc aber, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird erinnert, daß der für ihn bestimmte Feilbietungsbescheid dem für ihn bestellten Curator Franz Miklaudić von Hl. Kreuz gestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 30sten April 1875.

(1637—1) Nr. 500.

## Erinnerung

an Margaretha Lever, verhel. Gerbez,

dann Maria Lever und Anna Gerbez, alle von Martinsbach, und deren unbekannte

Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Planina

wird der Margaretha Lever, verhel. Gerbez,

dann Maria Lever und Anna Gerbez, alle von Martinsbach und deren unbekannte

Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Ge-

richte Johann Obreza von Martinsbach

Hs.-Nr. 44 die Klage auf Verjährungs-

Erlöschen-Erklärung der für sie auf der

Realität sub Rcf.-Nr. 89/1, Urb.-Nr. 103

ad Grundbuch Hallerstein haftenden Pfand-

(2262—1) Nr. 4554.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Johann Klemenc gehörigen, gerichtlich auf 1360 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche ad Herrschaft Krup Cur.-Nr. 213 zu Mackovce Nr. 4 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. August, die zweite auf den

7. September und die dritte auf den

7. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling.

(2260—1) Nr. 7221.

## Reassumierung dritter exec.

### Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D. Commenda Möttling die executive Feilbietung der dem Marko Nemanic in Božakovo gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrecht belegten und auf 619 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 76, Steuergemeinde Božakovo bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

6. August 1875, vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaal mit dem Beisitzer angeordnet worden, daß die Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

7. August 1875, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Werthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling.

(2256—1) Nr. 7215.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Marko Guštin von Oberloquiz die exec. Versteigerung der dem Ivor Bugl von Cyril Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1425 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Rosalnic Extr.-Nr. 43 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. August, die zweite auf den

23. September und die dritte auf den

22. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling.

(2004—2) Nr. 2241.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senošetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Senošetsch in Vertretung des hohen Gerars die executive Versteigerung der der Theresia Juvarčić von Hrenoviz gehörigen, gerichtlich auf 1620 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1 ad Pfarrgilt Hrenoviz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. August, die zweite auf den

7. September und die dritte auf den

7. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senošetsch.

(2039—3) Nr. 1811.

## Amortisations-Edict.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Franz Jeunkar von Kretniz-Polane Hs.-Nr. 4 de praes. 9. März 1875, B. 1811, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung der Einverleibung des auf der Realität des Gesuchstellers sub Urb.-Nr. 229 ad Kaltenbrunn, Einl.-Nr. 34 der Steuergemeinde Kretniz, für die Forderung des Ierni Jeunkar per 30 fl. 40 fr. und die Kosten per 43 fl. 45 fr. C. M. infolge Vergleiches vom 22. September 1820, seit 3. Oktober 1823 haftenden Pfandrechtes gewilligt worden.

Es wird daher der obenannte unbekannt wo befindliche Tabulargläubiger und dessen allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf diese Hypothekarforderung Ansprüche erheben, aufgefordert, dieses längstens

1. Juli 1876

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 10ten März 1875.

(2029—3) Nr. 2406.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Lenarić von Nadajnoselo die exec. Versteigerung der dem Josef Želko von Marin Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2218 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 20 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. August, die zweite auf den

3. September und die dritte auf den

5. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem An

## Landschftl. Theater in Laibach.

Heute Donnerstag den 22. Juli 1875  
Paul Hoffmanns grosse Vorstellung:

### Dante's göttliche Comödie, Die Hölle, das Feuer und Paradies.

Kasseeröffnung 7 $\frac{1}{4}$  Uhr, Anfang 7 $\frac{3}{4}$  Uhr.

Billetts sind in der Theaterkasse von 10 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr zu haben. (2233—3)

Die grösste (2508) 104—72

## Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preisliste illustriert gratis und franco.

## Villa „Agnese“

nächst Laibach in Krain, reizend gelegen, ist zu verkaufen. Preis und nähere Bedingnisse im Annoneen-Bureau (Fürstenhof 206). (1962) 15—13

### Bei Josef Karinger: Niederlage

#### der Apparate zur Selbstherzeugung

von Sodawasser, Gas-Limonaden und andern moussierenden Getränken,  
für 1 — 1 $\frac{1}{2}$  — 2 — 3 $\frac{1}{2}$  Liter,  
ca. 2 $\frac{1}{4}$  — 1 — 1 $\frac{1}{2}$  — 2 $\frac{1}{2}$  Mass  
per Stück 9.—, 10.—, 11.50, 13.—,  
nebst Füllungen.

Zu herabgesetzten Preisen infolge grossen Absatzes. (1150—14)

## Gefreide Putzmaschinen, (Reuter), Gebläse: Spitz- und Cilinderform, Trau- ben-Quetschmaschinen. Neueste Construction, gute Arbeit und billiger Preis

(2220) 10—4 werden geliefert von

## Fr. Forster,

Märburg a/D., Wessling Nr. 25.

## Josef Nass, Besitzer des grössten 27 kr. Manufactur- u.

## Modewarenmagazin

in Wien,  
Stadt, Wollzeile Nr. 35 und II. Taborstrasse

Nr. 4,

beehrt sich hiermit anzuseigen, dass er sich mit einem reich assortierten Lager von allen Gattungen 27 kr. - Waren bis Ende dieses Monats Juli hier aufzuhalten wird.

Vorrätig sind: (2221) 12—7

Grosse Auswahl von Schafwoll-Kleiderstoffen, echtfärbigen Percails, Batisten, Brillantin, Ecru, Barège, Leinwand, Cretton, Chiffon, Gradl, Handtüchern und vielen anderen Artikeln.

Besonders hervorzuheben: Seiden- und Sammtbänder, Wirkwaren-Spitzen, Schleier, Vorhänge, Quasten etc. etc.

Das Verkaufslocale befindet sich: im Malli'schen Hause, Eck der Hradetzkybrücke.

Zum geneigten Besuch lädt höflichst ein

## Josef Nass, aus Wien.

## Rohes Unschlitt

kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise  
Carl Pamperl Söhne,  
Umschlittschmiederei, Kerzen- u. Seifenherstellung,  
Lager v. Zündwaren, Beleuchtungs- u. Fettstoffen.

## Klagenfurt.

(1605) 8—3

Hauptgewinn ev.  
375,000 Mark  
Neue Deutsche  
Reichs-Währung.

## Glücks-Anzeige.

Die Gewinne  
garantiert  
der Staat.

### Einladung zur Beteiligung an den Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie, in welcher über

7 Mill. 450,000 R.-Mark  
sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur noch 74,900 Lose enthält, sind folgende: nemlich 1 Gewinn event. 375,000 Reichs-Mark, speciell R.-M. 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 4mal 30,000 und 24,000, 3mal 20,000 und 18,000, 27mal 15,000, 12,000 und 10,000, 33mal 6000, 44mal 4800 und 4000, 203mal 3600 und 2400, 411mal 1800, 1500 und 1200, 1113mal 600, 360 und 300, 19316mal 240, 131, 120 und 60, 13740mal 48, 24, 18, 12 und 6 Reichs-Mark und kommen solche in wenigen Monaten in 5 Abtheilungen zur sichereren Entscheidung.

Die dritte Gewinnziehung ist amtlich auf den

**4. und 5. August d. J.**  
festgestellt, und kostet hierzu die Erneuerung

das ganze Orig.-Los nur 10 fl.  
das halbe " nur 5 fl.  
das viertel " nur 2 $\frac{1}{2}$  fl.  
und werden diese vom Staate garantierten Originallose (keine verbotenen Promessen) gegen frankierte Einsendung des Beitrages oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegendem von mir versandt.

Jeder der Beteiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter strenger Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Postleitzahlungskarte oder per recommandierten Brief machen.

Man wende sich daher mit den Aufträgen vertrauensvoll an (2160) 4—1

**Samuel Heekscher sen.,**  
Bankier und Wechselcomptoir  
in Hamburg.

(2174—2) Nr. 1759.

### Zweite exec. Teilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten Mai 1875, §. 1759, wird bekannt gemacht, dass, da die erste Teilbietung der dem Franz Pozniak von Kropp gehörigen Realitäten resultlos war, am

7. August 1875

zur zweiten Teilbietung desselben geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Juli 1875.

(2136—3) Nr. 400.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton, Maria, Jakob, Agnes, Elisabeth, Maria und Andreas Levstek und Matthäus Rus, sowie deren ebenfalls unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird denselben hiermit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Tabularbescheide vom 22. Juli 1874, Zahl 3112, betreffend die Abschreibung einiger Parzellen von der Realität des Johann Levstek Urb.-Nr. 1326 ad Herrschaft Reisniz, Johann Gregorit von Reithie zum Curator bestellt und ihm obige Bescheide zugestellt wurden.

R. f. Bezirksgericht Reisniz, am 22. Mai 1875.

(2226—3) Nr. 2307.

## Erinnerung.

Dem Johann Mandelc von Auriz wird wegen seines unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert, dass ihm in der Executionssache des Franz Broßnig von Kropp gegen Josef Mandelc von Auriz peto. 2500 fl. c. s. c. Andreas Zupan von Vormarkt zum curator ad actum bestellt, und dass demselben die für ihn bestellten Meistbotsvertheilungs-Berechtigungsrubrik vom Bescheide 25. Juni 1875, §. 2307, zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Juli 1875.

(2241—3) Nr. 1490.

## Concurs-Öffnung

über das Vermögen des Herrn Josef Suchy, Handelsmann in Stein.

Von dem f. f. Landesgerichte in Laibach ist die Öffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des im Handelsregister für Einzelnfirmen unter der Firma: „Josef Suchy zum Betriebe einer Gemischtwarenhandlung in Stein“ als Firma-Inhaber eingetragenen Herrn Josef Suchy, Handelsmann in Stein, bewilligt, der f. f. Bezirksrichter in Stein Herr Johann Elsner zum Concurscommisär und der f. f. Notar in Stein, Dr. Anton Kronabergvogel, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

5. August 1875,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitz des Concurscommisärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernenntung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatthen und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

11. September 1875

bei diesem f. f. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

30. September 1875, vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommisär angeordneten Liquidierungs-tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amt waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 15. Juli 1875.

(2203—3) Nr. 4160.

## Curatorsbestellung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache der Frau Mathilde Jeuniker in Laibach gegen Herrn Johann Jeuniker und dessen eventuellen Erben und Rechtsnachfolger peto. Anerkennung des Eigentumsrechtes auf zwei Gemeindeanteile dem Gefallenen unbekannten Aufenthaltes zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Steiner als curator ad actum bestellt worden.

R. f. Landesgericht Laibach, am 29. Juni 1875.

(2277—2) Nr. 4634.

## Executive Fahrnissenversteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des N. Bäuml, Spediteurs in Wien, durch Dr. Rodler, die executive Teilbietung der dem Herrn August Kremer gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrecht belegten und auf 61 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnisse willigt und hiezu zwei Teilbietung Tagfahrten, die erste auf den

12. August

und die zweite auf den

26. August 1875, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor, und nötigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Wienerstraße in Laibach Hs.-Nr. 57, mit dem Besitz angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Teilbietung zum um oder über dem Schätzgewerte bei der zweiten Teilbietung aber unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 13. Juli 1875.

(1953—3) Nr. 3814.

## Bekanntmachung.

Dem Herrn Andreas Floriant, Branntweinhändler und Realitätenbesitzer in Zeier, Bezirk Umgebung Laibach, wird bekannt gegeben:

Es habe gegen ihn bei diesen f. f. Landesgerichten als Handelsgerichte Herr Joh. C. Röger, Kaufmann in Laibach, die Klage de prae. 10. April 1875, §. 2345, peto. Zahlung eines Barwalsdos per 39 fl. 78 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagfahrt zum summarischen Verfahren auf den

9. August 1875, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichtshofe angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Klägers derzeit diesem Gerichte unbekannt ist, wurde demselben zur Begehung seiner Rechte der Advocat Dr. Anton Rudolf in Laibach als Curator bestellt, und wird der Gefallene zu dem Behufe erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine, oder inzwischen dem bestellten Curator seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahest zu machen wissen möge.

R. f. Landesgericht Laibach, am 15. Juni 1875.